

12.02.2025 – 07:30 Uhr

HEIDELBERG steigert Profitabilität im dritten Quartal im Geschäftsjahr 2024/2025 deutlich



Heidelberg (ots) -

- Umsatz in Q3 auf Vorjahresniveau, bereinigte EBITDA-Marge auf 9,2 Prozent signifikant verbessert
- Auftragseingang in Q3 um 8,3 Prozent, nach neun Monaten um 7,7 Prozent über Vorjahr
- Hoher Auftragsbestand sorgt für starkes Schlussquartal
- Jahresprognose bestätigt, bereinigte EBITDA-Marge soll im GJ 2025/2026 auf bis zu rund 8 Prozent steigen
- Packaging bleibt Wachstumstreiber
- Wachstumsstrategie verspricht mittelfristig Umsatzpotenzial von mehr als 300 Mio. €

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat die ersten neun Monate (1. April bis 31. Dezember 2024) und das dritte Quartal (1. Oktober bis 31. Dezember 2024) des Geschäftsjahres 2024/2025 im Rahmen der kommunizierten Erwartungen abgeschlossen. Das **dritte Quartal** des laufenden Geschäftsjahres wies insbesondere bei den operativen Ergebniskennzahlen deutliche Verbesserungen gegenüber dem ersten Halbjahr und dem Vorjahresquartal auf. **Die bereinigte EBITDA-Marge** lag im dritten Quartal bei 9,2 Prozent (Vorjahresquartal: 5,7 Prozent). Hier wirkten sich vor allem die verstärkten Kostenmaßnahmen sowie die hohe Kapazitätsauslastung positiv aus. Der **Umsatz** konnte im Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres 2024/2025 von Quartal zu Quartal gesteigert werden und erreichte im dritten Quartal mit 594 Mio. € das Niveau des Vorjahresquartals (594 Mio. €). Der **Auftragseingang** stieg im dritten Quartal um rund 8,3 Prozent auf 550 Mio. € (Vorjahresquartal: 508 Mio. €) und war damit deutlich besser als die aktuelle Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau in Summe. Hierzu haben vor allem die Region EMEA (+ 16 Prozent) und das Segment Packaging Solutions (+ 15 Prozent) beigetragen. Der hohe **Auftragsbestand** von 903 Mio. € bildet die Basis für ein sehr starkes Schlussquartal.

„Wir konnten in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld Umsatz und operatives Ergebnis quartalsweise kontinuierlich steigern. Dank unseres hohen Auftragsbestands bestätigen wir die Erreichung unserer Jahresziele“, sagte Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender von HEIDELBERG. „Und für kommendes Jahr werden wir mit der Umsetzung des Zukunftsplans und Effizienzsteigerungen die Kosten weiter senken. Diese Kostendisziplin zahlt sich positiv auf unsere Profitabilität aus, die sich im nächsten Geschäftsjahr weiter verbessern soll.“

Aufgrund der guten Auftragslage rechnet das Unternehmen insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres mit einer deutlichen Umsatzsteigerung. Das **bereinigte EBITDA** betrug nach neun Monaten 86 Mio. € (Vorjahreszeitraum: bereinigt 135 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 5,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 8,0 Prozent). Insbesondere das niedrige Umsatzvolumen im ersten Quartal und die damit verbundene hohen Verluste waren hierfür ursächlich. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte das bereinigte EBITDA nach 34 Mio. € im Vorjahresquartal auf 55 Mio. € gesteigert werden. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich signifikant von 5,7 Prozent auf 9,2 Prozent. Im dritten Quartal wurden für die geplanten Personalkostensenkungsmaßnahmen Rückstellungen in Höhe von per saldo 29 Mio. € gebildet, die bereinigt wurden. Inclusive dieses Effekts betrug das **EBITDA** in Q3 26 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Das **Ergebnis nach Steuern** sank aufgrund der Rückstellungsbildung und lag im dritten Quartal bei -7 Mio. € (Vorjahresquartal: 1 Mio. €) und nach neun Monaten bei -42 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 34 Mio. €).

Der **Free Cashflow** lag nach neun Monaten wie erwartet bei -97 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -54 Mio. €). Im dritten Quartal verbesserte er sich gegenüber Vorjahresquartal spürbar und war mit 4 Mio. € leicht positiv (Vorjahresquartal: -26 Mio. €). „Unser erfolgreiches NWC-Management hat trotz auftragsbedingt hoher Bestände maßgeblich zu einem positiven Free Cashflow beigetragen“, sagte Tania von der Goltz, Finanzvorständin von HEIDELBERG. „Die erwartete starke Ergebnisverbesserungen im Schlussquartal sowie der Abbau von Beständen zum Geschäftsjahresende werden sich positiv auf den Free Cashflow auswirken.“

Segment Packaging bleibt weiterhin Wachstumstreiber

Das **Segment Packaging** konnte den Auftragseingang deutlich steigern. In den ersten drei Quartalen wurde ein Zuwachs von rund 11 Prozent auf 959 Mio. €, im dritten Quartal von rund 15 Prozent verzeichnet. Megatrends im Verpackungsmarkt sind vor allem der zunehmende Bedarf an nachhaltigen, aber auch hochwertigen Verpackungen. Hier wirkt sich die Positionierung von HEIDELBERG als Systemintegrator und Gesamtlösungsanbieter positiv aus und wird dazu beitragen, die sehr starke Position im Verpackungsmarkt weiter auszubauen. „Der Verpackungsdruck ist das Wachstumssegment in der Druckindustrie, auch für HEIDELBERG. Insbesondere die Produktinnovation rund um die Boardmaster für den hochvolumigen Verpackungsdruck trifft die Kundenbedürfnisse“, sagte David Schmedding, Vorstand Technologie und Vertrieb bei HEIDELBERG. „Wir wollen in diesem Markt unser Geschäft und Portfolio sukzessive weiter ausbauen, in dem wir durch Automatisierung, Robotik und Software unseren Kunden integrierte Lösungstrecken über den gesamten Herstellprozess anbieten.“ Im **Segment Print** stieg der Auftragseingang im Neumonsatszeitraum um 4,4 Prozent auf 858 Mio. €.

Wachstumsstrategie verspricht mittelfristig Umsatzpotenzial von mehr als 300 Mio. €

Zum Ausbau seiner Marktposition erschließt HEIDELBERG im Kerngeschäft verstärkt Wachstumspotenziale im **Verpackungs- und Digitaldruck sowie im Software- und Lifecycle-Geschäft**. Erste Digitaldruckmaschinen aus der Kooperation mit Canon gehen an Kunden in der Schweiz und in Deutschland. Dadurch wird der **Umsatz mit Digitaldrucklösungen inkl. Verbrauchsmaterialien, Software und Service künftig deutlich steigen**. Zudem will das Unternehmen sein Angebot im wachsenden Markt der „**Green Technologies**“ weiter ausbauen. Dazu gehören Schlüsselbereiche wie der hochpräzise Anlagenbau, die Automobilindustrie, Ladeinfrastruktur und Software, oder neue Wasserstofftechnologien. Ein erster Prototyp eines **Elektrolyseurs** im Bereich Wasserstoff wird im Sommer fertiggestellt. Im Rahmen einer werksinternen Anwendung dient dieser als Showcase. Ziel ist es, mit Kunden, Anwendungs- und Technologiepartnern sowie Lieferanten an der Weiterentwicklung zu einem marktreifen System für die industrielle Herstellung von Wasserstoff zu arbeiten und dieses zu industrialisieren. Im Markt der **Elektromobilität** will HEIDELBERG mit Amperfiel mittelfristig eine Position unter den führenden Systemanbietern von Ladelösungen für Unternehmen und öffentliche Bereiche in Europa einnehmen. Im Vordergrund steht dabei der Betrieb von Ladeinfrastruktur mit dem Ziel der maximalen Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit als Dienstleistung mit stabilen wiederkehrenden Umsätzen. Bestätigt wird dieser Weg durch Projekte unter anderen mit der Autobahn GmbH und mit Unternehmen auf regionaler Ebene. In Summe sieht HEIDELBERG für alle strategischen Initiativen bis zum Geschäftsjahr 2028/2029 ein **Wachstumspotenzial** von mehr als 300 Mio. € Umsatz bei gleichzeitiger Leistungsverdichtung und Effizienzsteigerung.

Jahresprognose bestätigt, bereinigte EBITDA-Marge soll im GJ 2025/2026 auf bis zu rund 8 Prozent steigen

Unter Einbeziehung der im Lagebericht 2023/2024 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das **Geschäftsjahr 2024/2025** weiterhin mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2.395 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (Vorjahr: 7,2 Prozent). Der hohe Auftragsbestand und der kontinuierliche Fokus auf Margen und Kosten bilden eine gute Basis für die Erreichung der Ziele. Die Umsetzung des Zukunftsplans und der Effizienzsteigerungen zahlen sich positiv auf die Profitabilität von HEIDELBERG aus, die bereinigte EBITDA-Marge soll sich im nächsten Geschäftsjahr 2025/2026 auf bis zu rund 8 Prozent weiter verbessern.

Über HEIDELBERG:

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit seit 175 Jahren für Innovationskraft, Qualität und Zuverlässigkeit im Maschinenbau steht. Mit einem klaren Fokus auf Wachstum treibt HEIDELBERG als Gesamtanbieter die Weiterentwicklung in den Kernbereichen Verpackungs- und Digitaldruck, Softwarelösungen und dem Lifecycle-Geschäft mit Service und Verbrauchsmaterialien voran, damit Kunden maximale Produktivität und Effizienz erreichen können. Darüber hinaus setzt das Unternehmen auf den Ausbau neuer Geschäftsfelder im Industriegeschäft wie den hochpräzisen Anlagenbau mit integrierter Steuerung, Automatisierungstechnik und Robotik sowie die wachsenden Green Technologies. Aufgrund einer starken internationalen Präsenz in rund 170 Ländern, der Schaffenskraft und Kompetenz seiner rund 9.500 Mitarbeitenden, eigener Produktionsstätten in Europa, China und den USA sowie einem der größten globalen Vertriebs- und Servicenetzwerke, ist das Unternehmen optimal für zukünftiges Wachstum positioniert.

Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations](#)- und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Für weitere Informationen:

Corporate Communications
Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Maximilian Beyer
Tel: +49 (0)6222 82-67120
E-Mail: Maximilian.Beyer@heidelberg.com

Medieninhalte



Bild 1: Die Freude ist groß: Meinders & Elstermann sind Erstanwender einer Jetfire 50 in Deutschland. Von links: Dr. David Schmedding Vorstand Technologie & Vertrieb bei HEIDELBERG, Jens Rauschen, Geschäftsführer bei Meinders & Elstermann, Stefan Kuper, Leiter Vertrieb Region Nord und Frank Kropp, Leiter Forschung und Entwicklung, beide HEIDELBERG. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/6678 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100928721> abgerufen werden.